

Verzeichnisse

Tabellen

Tabelle 4.1:	Beschäftigte in F&E in sämtlichen Erhebungsbereichen nach Bundesländern 2011	29
Tabelle 4.2:	F&E-Finanzierung nach Bundesländern 2011	33
Tabelle 4.3:	Ausgaben für F&E in sämtlichen Erhebungsbereichen nach Bundesländern und Ausgabenarten 2011	35
Tabelle 4.4:	Ausgaben für F&E im privaten Sektor (differenziert nach Unternehmensgröße) 2011	38
Tabelle 4.5:	Ausgaben für F&E in sämtlichen Erhebungsbereichen nach Bundesländern und Forschungsart 2011	40
Tabelle 4.6:	Bruttoregionalprodukt und regionale Forschungsquoten in Österreich 2011	43
Tabelle 4.7:	Patente je Einwohner in Österreich 2011	45
Tabelle 4.8:	F&E-Indikatoren in Europa auf NUTS-2-Ebene (Top 15 – gereiht nach den F&E-Ausgaben in Mrd. €) 2011	49
Tabelle 5.1:	Average-Nearest-Neighbor-Index für den Forschungssektor in Wien 2011	60
Tabelle 5.2:	Konzentrationsindizes für den Forschungssektor in Wien 2011	61
Tabelle 5.3:	Standard Deviatonal Ellipses für den Forschungsstandort Wien 2011	63
Tabelle 5.4:	Identifikation von Forschungsclustern in Wien	74

Abbildungen

Abbildung 2.1:	<i>Local buzz</i> und <i>global pipelines</i> als Voraussetzungen für erfolgreiche Cluster	19
Abbildung 2.2:	Die Verbindungen zwischen Universität und Privatwirtschaft	22
Abbildung 4.1:	Anteil der F&E-Sektoren nach F&E-Einheiten und Vollzeitäquivalenten in Wien und Österreich 2011	30
Abbildung 4.2:	Entwicklung der F&E-Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) in Wien und Österreich 2002 bis 2011	31
Abbildung 4.3:	ÖNACE-Branchenstruktur des Unternehmenssektors in Wien und Österreich nach Vollzeitäquivalenten 2011	32
Abbildung 4.4:	Anteile der F&E-Finanzierungsbereiche im öffentlichen Sektor in Wien und Österreich 2011	34
Abbildung 4.5:	Anzahl öffentlicher und privater F&E-Einheiten sowie F&E-Ausgaben 2002 bis 2011	36
Abbildung 4.6:	Ausgaben der F&E-Einheiten in Wien und dem restlichen Österreich nach Sektoren 2002 bis 2011	37
Abbildung 4.7:	Anteil der F&E-Ausgaben im privaten F&E-Sektor (differenziert nach der Unternehmensgröße) 2002 bis 2011	39
Abbildung 4.8:	F&E-Ausgaben nach Forschungsart und -sektor in Wien und Österreich 2011	41
Abbildung 4.9:	F&E-Ausgaben nach Forschungsarten in Wien und Österreich 2002 bis 2011	42
Abbildung 4.10:	Regionale Forschungsquoten in Österreich 2002 bis 2011	44
Abbildung 4.11:	Patenterteilungen pro 1.000 F&E-Beschäftigte (VZÄ) in Österreich 2011	46
Abbildung 4.12:	Patente nach Arbeitsbereich in Wien und Österreich 2011 bis 2013 (Mittelwert)	47
Abbildung 4.13:	F&E-Ausgaben und -Beschäftigte in Europa auf NUTS-2-Ebene	48
Abbildung 4.14:	Abweichung der öffentlichen und privaten F&E-Ausgaben vom EU-Top-100 Regionen auf NUTS-2-Ebene	50
Abbildung 5.1:	F&E-Einheiten nach Forschungsbereichen in Wien 2011	55
Abbildung 5.2:	F&E-Einheiten nach Arbeitsbereich und Größenklasse (F&E-Beschäftigte) in Wien 2011	56
Abbildung 5.3:	F&E-Einheiten in Wien nach Arbeitsbereichen und Beschäftigten 2011	57
Abbildung 5.4:	Ergebnis des Average-Nearest-Neighbor-Index	59
Abbildung 5.5:	Forschungseinrichtungen im Bereich Life-Sciences in Wien 2011 (inklusive Zentralitätsmaße)	64
Abbildung 5.6:	Kerndichte für Forschungseinrichtungen im Bereich Life-Sciences in Wien 2011	65

Abbildung 5.7: Forschungseinrichtungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie in Wien 2011 (inklusive Zentralitätsmaße)	66
Abbildung 5.8: Kerndichte für Forschungseinrichtungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie in Wien 2011	67
Abbildung 5.9: Forschungseinrichtungen im Bereich Sachgüterproduktion in Wien 2011 (inklusive Zentralitätsmaße)	68
Abbildung 5.10: Kerndichte für Forschungseinrichtungen im Bereich Sachgüterproduktion in Wien 2011	69
Abbildung 5.11: Forschungseinrichtungen im Bereich andere Humanwissenschaften in Wien 2011 (inklusive Zentralitätsmaße)	70
Abbildung 5.12: Kerndichte für Forschungseinrichtungen im Bereich andere Humanwissenschaften in Wien 2011	71
Abbildung 5.13: Forschungseinrichtungen im Bereich andere technische und Naturwissenschaften in Wien 2011 (inklusive Zentralitätsmaße)	72
Abbildung 5.14: Kerndichte für Forschungseinrichtungen im Bereich andere technische und Naturwissenschaften in Wien 2011	73
Abbildung 5.15: Identifikation von Clustern in Bereichen Life-Sciences und IKT	75
Abbildung 5.16: Veränderung der Rangfolge der 50 Zählbezirke mit den meisten Forschungseinrichtungen 2004/2005-2011	80
Abbildung 5.17: Über- und unterdurchschnittliche Entwicklung von F&E-Einheiten 2004/2005-2011	82

Textboxen

Box 6.1:	Allgemeine Bedeutung von Kooperationen sowie Kooperationen zwischen akademischen und privaten Akteuren	86
Box 6.2:	Lehre als Mittel zum Zweck	87
Box 6.3:	Lokale und globale Kooperationen, Förderstruktur, Spezialisierung	90
Box 6.4:	Vorteile räumliche Nähe	91
Box 6.5:	Konkurrenz durch Räumliche Nähe und Cluster-Identität	92
Box 6.6:	Die Bedeutung gemeinsamer Forschungsinfrastruktur	94
Box 6.7:	Räumliche Nähe in der Gründungsphase von Unternehmen	95
Box 6.8:	Bewertung des lokalen Standortmusters	96
Box 6.9:	Der Forschungsstandort Wien im internationalen Kontext	98
Box 6.10:	Bewertung der Fördersituation	99
Box 6.11:	Bewertung des institutionellen Umfelds	101
Box 6.12:	Bewertung des Cluster-Managements	103

Interviewte Personen

Cluster-Management und Inkubator

Dr. Irene FIALKA – INiTS [07.01.2015]

Dipl.-Ing. Peter HALWACHS – LISAvienna [21.11.2014]

Bernhard SCHMID – ICT Wirtschaftsagentur Wien [18.12.2014]

Life Sciences

Univ.-Prof. Dr. Hendrik ANKERSMIT, MBA – Medizinische Universität Wien/
Aposcience AG [15.12.2014]

Univ.-Prof. Dr. Manuela BACCARINI – Max F. Perutz Laboratories/Universität Wien
[25.11.2014]

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas FELZMANN, MBA – Activartis Biotech GmbH
[09.12.2014]

Dr. Helmut HOFBAUER – Medizinische Universität Wien/Aposcience AG [15.12.2014]

Dr. Andreas MEINKE – Valneva Austria GmbH [12.12.2014]

Dipl.-Ing. Dr. Marko POGLITSCH – attoquant diagnostics [25.11.2014]

Univ.-Prof. Dr. Erik REIMHULT – Universität für Bodenkultur Wien [27.11.2014]

Informations- und Kommunikationstechnologie

Mag. Dr. Simon FLÖRY – Rechenraum e.U. [03.12.2014]

Univ.-Ass. Mag. Dr. Birgit HOFREITER – Technische Universität Wien/Fakultät für
Informatik [09.12.2014]

Privatdoz. Dipl.-Ing. Dr. Martin KAMPEL – CogVis Software und Consulting GmbH
[16.12.2014]

Mag. Dr. Georg SIMHANDL – Adaptivia GmbH [09.01.2015]

Privatdoz. Dipl.-Ing. Mag. Dr. Edgar WEIPPL – SBA Research [20.11.2014]

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hannes WERTHNER – Technische Universität Wien/Fakultät
für Informatik [09.12.2014]